

Hexenverfolgung 4. Klasse

Beitrag von „biene maja“ vom 27. November 2004 20:29

Hallo!

Für meine UV wollte ich in HSU in der 4. Klasse das Thema Hexenverfolgung behandeln. Ich finde, dass dieses Thema sehr interessant ist, und es scheint auch bereits in der GS machbar zu sein. Zumindest weiß ich von einer Kollegin (jetzt in Ruhestand), dass sie es auch als Projekt gemacht hat. Leider konnte ich bisher noch keinen Kontakt zu ihr aufnehmen.

Ich steh aber im Moment etwas auf dem Schlauch, wie ich das Ganze jetzt in eine (bzw. mehrere) Stunde packen soll.

Was können als Ziele von den Kindern verlangt werden, was will ich überhaupt damit erreichen, außer dass die Schüler von diesen schrecklichen Geschehnissen erfahren und auch, dass es das



auch in ihrem eigenen Heimatort gegeben hat??

Und wie kann man das Ganze didaktisch vereinfachen? Denn dass ich das alles den Kiddies nicht erzählen kann, ist sowieso klar.

Ich weiß im Moment echt nicht weiter. Bin die ganze Zeit nur am Sachanalyse schreiben und was sonst so alles drumherum gehört, nur die konkreten Stunden schieb ich vor mir her... Ich hab's halt auch schon als Thema angekündigt, und alle sind ganz begeistert davon, aber mir fehlt jetzt eben noch der didaktische und auch methodische Aspekt

Ich hoffe, es kann mir vielleicht jemand weiterhelfen??!!

Vielen Dank schonmal,
liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „wolkenstein“ vom 28. November 2004 22:22

Eh, ich hab ja keine Ahnung von Grundschule, aber das Thema interessiert mich auch... also mal ein Schuss ins Blaue...

Ich könnte mir als didaktisches Ziel "Verständnis von Ausgrenzungsprozessen" vorstellen, also die zwar klischeehafte, aber deshalb ja nicht falsche Verbindung zwischen beängstigenden Ereignissen, der Suche nach einem Sündenbock und der Verfolgung der vermeintlichen Schuldigen/ Fremden. Schwierig wird das Ganze, weil die Kinder wahrscheinlich wg Harry Potter und der kleinen Hexe hauptsächlich positive Vorstellungen von Hexen im Kopf haben und die Hexenangst erst mal nicht nachvollziehen können. Vielleicht so: erst mal Vorstellungen und Erfahrungen sammeln, dabei sortieren, wann Hexen eher böse dargestellt werden (Märchen, alte Bilder), wann eher spannend und nett ("neuere" Bilder und Kinderbücher - verstehen 4klässler den Unterschied?). Dann vielleicht als Text den "entschärften" Bericht von einem Hexenprozess gemeinsam lesen, versuchen zu verstehen, wie Anklage und Urteil entstehen - dabei landet man ziemlich schnell bei der Frage, ob es Hexen eigentlich wirklich gibt, ob die angewandten Gottesurteil denn wirkliche Schuld und Unschuld beweisen können usw. Als Ziel des Projektes könnte ich mir dann ein selbstgeschriebenes Theaterstück vorstellen, aber dann wird's sehr aufwendig und dauert bestimmt 2-3 Wochen - willst du so viel Zeit einsetzen? Schreib mal genauer, was du bis jetzt geplant hast!

Wicca-Grüße,
w.

Beitrag von „biene maja“ vom 16. Dezember 2004 18:35

Hallo!

Danke für die Antwort erstmal, war nur etwas im Stress, deswegen hab ich nichts mehr geschrieben...

Also, ich hab die UV jetzt hinter mir, hat eigentlich ganz gut geklappt.

Die Sequenz hab ich so aufgebaut, dass es erst drum ging, was ist überhaupt eine Hexe. Bzw., wie hat man sich eine Hexe vorgestellt. - Da haben sie übrigens schon voll viel gewusst, kannten Hexenproben, wussten von Hexenverbrennungen etc.

Dann wurde die allgemeine Hexenverfolgung behandelt, also, wie konnte es dazu kommen (Stimmung damals, Krankheiten, man brauchte einen Schuldigen...); was wurde den Hexen vorgeworfen, wie verlief der Prozess; wann war das etc.

In der UV hab ich das dann auf unseren Ort bezogen, das war total spannend. Die S waren auch voll interessiert bei der Sache. Ich hab ein "Tagebuch" geschrieben und hatte ein Hörspiel dabei, wo ein "Nachfahre" durch die Stunde geführt hatte. Am Ende der Stunde, das war mir ganz wichtig, haben wir einen Gesprächskreis gemacht, in dem jeder, der wollte, sich zu den schrecklichen Ereignissen äußern konnte.

jetzt gehts noch drum, wie ist es dann zum Ende des ganzen Wahns gekommen. Muss ich

allerdings noch planen.

Gott sei Dank hab ichs hinter mir!! - also die uv!!

Liebe Grüße,
biene maja